

# PIONERO

---

DAS KUNDENMAGAZIN VON CGM MEDISTAR

**NACHHALTIGKEIT IN  
ARZTPRAXEN  
WIE DAS FUNKTIONIERT**

AUSGABE 01 | MAI | 2022



# EDITORIAL

---

## Stefan Kinnen

General Manager CGM MEDISTAR  
CompuGroup Medical  
Deutschland AG



### LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

unser Gesundheitssystem muss den Blick auf die Zukunft richten. In den vergangenen zwei Jahren ist deutlich geworden, wie wichtig Daten sind, um aus der Versorgungssituation heraus Rückschlüsse auf das Infektionsgeschehen zu ziehen und die Pandemie bestmöglich zu bekämpfen. Digitalisierung im Dienst der Gesundheit, so muss das Ziel lauten. Wenn es uns gelingt, diese Erkenntnis in einen Digitalisierungsschub umzusetzen, dann haben wir die Corona-Krise wegweisend nutzen können.

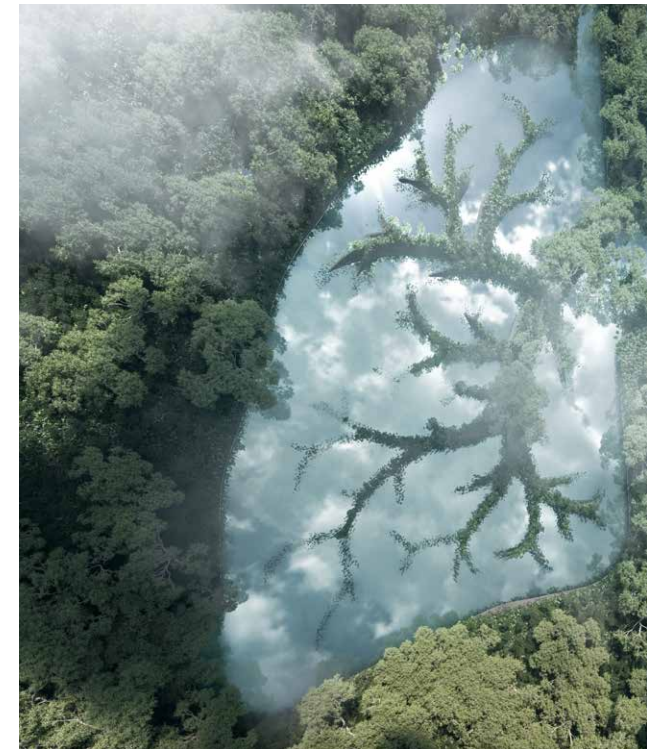
Die Digitalisierung des Gesundheitswesens steht allerdings in der Kritik bei jenen, die sie umsetzen müssen: der deutschen Ärzteschaft. Den meisten Ärztinnen und Ärzten geht es zu schnell und mit einem zu hohen politischen Druck. Sie lehnen jedoch die Digitalisierung nicht grundsätzlich ab. Viele Ärztinnen und Ärzte, die digitale Anwendungen bereits nutzen, sehen mehrheitlich ihre Vorteile. Außerdem haben sie einen starken Wunsch nach einer nachhaltigen Modifizierung des Gesundheitswesens und fordern, dass es resilienter, krisensicherer und präventiver gestaltet werden muss. In ganz vielen Lebensbereichen ist Digitalisierung der Motor für Fortschritt. Können wir überhaupt den Lauf der Dinge beeinflussen? Die Antwort lautet eindeutig: Ja!

Herzlichst, Ihr

# INHALT

---

- 04 NEWS
- 08 NACHHALTIGKEIT IN ARZTPRAXEN  
WIE DAS FUNKTIONIERT
- 20 DIGITALISIERUNGSREPORT 2021
- 22 ÜBERWEISUNGEN EINFACH  
EINSCANNEN
- 24 CGM BENCHMARK
- 26 NUR FÜR SIE: DER CGM MEDISTAR  
KUNDENBEREICH
- 27 BEILAGE MFA
- 28 NACHHALTIGKEIT  
HÄKELN FÜR DIE WELTMEERE
- 31 IMPRESSUM



CGM MEDISTAR  
Arztinformationssystem



# ÄNDERUNGEN IM ÜBERBLICK

Mit dem Jahreswechsel müssen sich Ärztinnen und Ärzte auf eine Reihe von Neuigkeiten einstellen. Angefangen beim E-Rezept über Gehaltserhöhungen für MFA bis hin zur Verlängerung von Corona-Sonderregelungen. Ein Überblick über die wichtigsten Neuerungen:

## ■ ePA

### ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE (ePA) FÜLLT SICH WEITER

Arztberichte, Befunde, Röntgenbilder: Mit ihnen müssen Arztpraxen auf Wunsch ihrer Patientinnen und Patienten die ePA seit 2021 befüllen können – sofern die verantwortliche Krankenkasse ihren Versicherten die ePA anbietet.

### AB 1. JANUAR 2022 KÖNNEN WEITERE DOKUMENTE IN DER EPA GESPEICHERT WERDEN:

- der Impfausweis
- das gelbe U-Heft für Kinder
- das Zahnbonus-Heft
- der Mutterpass

Wechseln Patientinnen und Patienten die Krankenkasse, können sie darüber hinaus ab 2022 sämtliche in der ePA gespeicherten Daten übertragen lassen. Unverändert gilt, dass die Nutzung durch die Patientinnen und Patienten auf freiwilliger Basis erfolgt. Dabei können sie darüber entscheiden, wem sie welche Dokumente in der ePA zugänglich machen oder entziehen wollen. Hierfür können Versicherte mit dem Jahreswechsel jedes einzelne Dokument via Smartphone oder Tablet an einzelne Berechtigte adressieren bzw. sperren.

## ■ eAU

### ELEKTRONISCHE ARBEITSUNFÄHIGKEITSBESCHEIDUNG (EAU) LÖST DEN „GELBEN SCHEIN“ AB

Die Übermittlung der eAU durch die Praxen an die Krankenkassen ist seit dem 1. Oktober 2021 möglich. Die letzten Tage des „gelben Scheins“ sind gezählt. Denn ab Juli 2022 sind Krankenkassen auch dazu verpflichtet, die eAU an die Arbeitgeber der Versicherten weiterzuleiten. Das heißt: Schreiben Behandelnde einen Versicherten oder eine Versicherte arbeitsunfähig, erfolgen alle weiteren Schritte digital. Ärztinnen und Ärzte übermitteln die Krankmeldung der zuständigen Krankenkasse via TI. Diese wiederum informiert den Arbeitgeber – ebenfalls digital.

## ■ KIM

### KOMMUNIKATION IM GESUNDHEITSWESEN (KIM) ERREICHT DIE NÄCHSTE AUSBAUSTUFE

Der sichere E-Mail-Datenaustausch via KIM wird weiter ausgebaut: Aktuell können Nutzerinnen und Nutzer von KIM Befunde, Arztbriefe oder Abrechnungen versenden – limitiert auf ein Datenvolumen von maximal 25 MB. Diese Einschränkung soll im Laufe des Jahres fallen. Zudem ist die Einführung einer Dienstleistung für jeden Nutzer in Planung sowie der mobile Datenaustausch ab 2023.



## DOKUMENTE EFFIZIENT SICHEN UND BEARBEITEN

### TELEMATIKINFRASTRUKTUR-MESSENGER (TI-MESSENGER) KOMMEN AUF DEN MARKT

Die gematik geht davon aus, dass die ersten zugelassenen TI-Messenger in der zweiten Jahreshälfte 2022 auf den Markt kommen. Der Kurznachrichtendienst ist als mobile Ergänzung zu KIM konzipiert und soll gleichermaßen die Nutzung via Smartphone, Tablet und Desktop unterstützen. Er läuft über die Telematikinfrastruktur und greift datensicher auf ein zentrales Adressbuch zurück.

### KODIERHILFE ERHÖHT DIE VERSCHLÜSSELUNGSQUALITÄT VON DIAGNOSEN

Für die Verschlüsselung von Diagnosen gelten die komplexen Regelungen der ICD-10-GM: Diese ändern sich zwar nicht. Allerdings erhalten Praxen für eine bessere Anwendung seit Januar 2022 Software-Unterstützung: Diese wird von den Herstellern der jeweiligen Privatärztlichen Verrechnungsstelle (PVS) implementiert und so direkt in die Praxissoftware eingebunden. Damit steht die Hilfe Ärzten und Psychotherapeuten direkt beim Kodieren zur Verfügung.

### AUFKLÄRUNG ÜBER DIE ORGANSPENDE FÜR HÖHERE SPENDERZAHLEN

Hausärztinnen und Hausärzte erhalten ab April 2022 ein Extrabudget, wenn sie ihre Patienten mit Vollendung des 16. Lebensjahres regelmäßig darauf aufmerksam machen, dass sie eine Erklärung über Organ- und Gewebespenden abgeben, ändern und jederzeit widerrufen können. Die Verantwortlichen wollen so die Spenderzahlen in Deutschland erhöhen.

Laut Entwurf des Gesetzes zur Stärkung der Entscheidungsfindung erfolgt die Vergütung extrabudgetär. Zur Vermittlung der entsprechenden Kenntnisse steht Ärztinnen und Ärzten das E-Learning-Portal der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) mit dem Lernmodul „Basismodul Hausarzt“ zur Verfügung. Dieses ist mit zwei CME-Punkten zertifiziert.

### ORIENTIERUNGSWERT STEIGT UM 1,275 %

600 Millionen Euro mehr Honorar: Das hat der Erweiterte Bewertungsausschuss mit der Erhöhung des Orientierungswerts um 1,275 % beschlossen. Mit ihm steigen die Preise ärztlicher und psychotherapeutischer Leistungen 2022 von bisher 11,1244 Cent auf 11,2662 Cent.

### AUSGABENVOLUMEN FÜR ARZNEIMITTEL WIRD ERHÖHT

Unter Berücksichtigung der aktuellen Preisentwicklung und dem zu erwartenden Einsatz innovativer Arzneimittel haben KBV und GKV-Spitzenverband eine Steigerung des Ausgabenvolumens für Arznei- und Heilmittel um 5,3 % bzw. 4,49 % (Heilmittel) beschlossen.

MESSBARER NUTZEN:

# TELEKONSILE VERBESSERN BEHANDLUNG

UND BIETEN SPÜRBARE MEHRWERTE

Digitale Anwendungen beschleunigen die Prozesse und verbessern die Ergebnisse in der medizinischen Versorgung: Eine Studie konnte nun den Nutzen sektorenübergreifender telemedizinisch unterstützter Versorgung messen und zeigt, wo Ärzte und Patienten am meisten profitieren.

Die Daten von mehr als 150.000 Patientinnen und Patienten flossen in die Auswertung der europaweit größten Studie über Telemedizin mit ein. Das Ziel: Den Nutzen von TELnet@NRW messen, einem Projekt zur sektorenübergreifenden telemedizinisch unterstützten Versorgung. Viele Mediziner haben bereits die Erfahrung gemacht, dass Telekonsile als Alternative zur Präsenzmedizin gerade bei knappen Personalressourcen und hohem Zeitdruck viele Vorteile haben. Die Studie belegt nun: Telekonsile ermöglichen es Intensivmedizinerinnen und medizinischen Teams vor Ort, jederzeit schnell Unterstützung zu erhalten und verbessern die Behandlungsqualität signifikant.

## SEKTOR- ÜBERGREIFENDE ERFAHRUNGEN



### TELEMEDIZIN SCHAFFT BESSERE ERGEBNISSE

Die Behandlung von Infektionen mit Staphylococcus Aureus im stationären Bereich konnte etwa durch Telekonsile um das Vierfache verbessert werden, so die Studie. Die telemedizinische Abstimmung zwischen Ärztinnen und Ärzten wirkte sich ebenfalls positiv auf die Behandlung von lebensbedrohlichen Krankheitsbildern wie schwerer Sepsis und septischem Schock aus. Hier ließ sich die Chance auf eine leitliniengerechte Therapie um den Faktor 6,8 steigern. Außerdem wurden internationale Leitlinienempfehlungen besser eingehalten und die Sepsissterblichkeit sank von 28,8 Prozent auf 23,8 Prozent.

### DEUTLICHE MEHRWERTE AUCH IN DEN PRAXEN

Bei unkomplizierten akuten oberen Atemwegsinfektionen konnte die Behandlung ambulant um 34,3 Prozent verbessert werden, bei asymptomatischen Bakteriurien um den Faktor 9,3. Ebenso sorgte die digitalen Netzwerkarbeit für einen höheren Anteil lungenprotektiv behandelter Patientinnen und Patienten mit akutem Lungenversagen. Aufgrund der eindeutigen Vorteile des sektorübergreifenden telemedizinischen Netzwerks kommt die Studie zu dem Fazit, dass Telekonsile Teil der Regelversorgung werden sollten.

### DIGITALE ARZTPLATTFORM CLICKDOC FÜR TELEKONSILE

Digitale Anwendungen für Televisiten und -konsile sowie ein schneller und datenschutzkonformer Datenaustausch haben zahlreiche Vorteile. Ob Videosprechstunden, Videofallkonferenzen oder Telekonsile: Lösungen wie CLICKDOC VIDEOSPRECHSTUNDE verbinden Ärzteschaft sektorübergreifend miteinander und mit Patienten und tragen zu einer besseren medizinischen Versorgung bei. Dabei kommt die Lösung ohne Zusatzsoftware und spezielle Endgeräte aus.



### CLICKDOC VIDEOSPRECHSTUNDE

Egal ob PC, Laptop oder Tablet – solange Sie ein Mikrofon, eine Kamera und einen aktuellen Browser mit Internetverbindung verwenden, können Sie CLICKDOC VIDEOSPRECHSTUNDE nutzen. Angefangen beim Erstkontakt/Erstgespräch über Befund- und Dokumentationsbesprechungen bis hin zu Arzt-zu-Arzt-Konsultationen oder auch Impfaufklärungsgesprächen: Mit CLICKDOC VIDEOSPRECHSTUNDE können Sie viele Terminarten per Online-Arzttermin durchführen und entlasten so sich und Ihr Praxisteam.

### MEHR INFORMATIONEN AUF UNSERER WEBSITE:

- FAQ zum Herunterladen
- Kostenfreie Beratung
- Kostenfreie Onlineseminare



[cgm.com/clickdoc-videosprechstunde](https://cgm.com/clickdoc-videosprechstunde)

# NACHHALTIGKEIT IN ARZTPRAXEN

---

## WIE DAS FUNKTIONIERT

Für rund 90 Prozent aller Ärztinnen und Ärzte hat Nachhaltigkeit einen hohen oder sehr hohen Stellenwert, zeigen Umfragen. Zum Thema gehören nicht nur ökologische Aspekte, sondern auch die medizinische und die unternehmerische Verantwortung. Ein Streifzug durch die vielschichtige Thematik.



FÜR MEHR  
GESUNDHEIT UND  
LEBENSQUALITÄT

## NACHHALTIGKEIT EIN BEGRIFF MIT VIELFÄLTIGER BEDEUTUNG

Beim Thema Nachhaltigkeit denken Ärztinnen und Ärzte zuallererst an den Umwelt- und den Klimaschutz. Eine Befragung der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer hat ergeben, dass Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber vor allem das Entsorgungsmanagement (47 Prozent), den Energieverbrauch (31 Prozent) und den Einsatz digitaler statt analoger Lösungen (29 Prozent) berücksichtigen. Ihr Engagement geht perspektivisch noch weiter: Neun von zehn der Befragten stimmen der Aussage zu, Maßnahmen mit positivem Effekt auf Umwelt und Klima verbesserten gleichzeitig die Gesundheit und steigerten die Lebensqualität. Und mehr als drei von vier der Befragten sehen sich auch in der Verantwortung, Patientinnen und Patienten zu animieren, gesund und nachhaltig zu leben.

## **PRÄVENTION STATT THERAPIE: PATIENTEN NACHHALTIG VERSORGEN**

**Alles beginnt mit der entscheidenden Frage, welche Ziele Ärzte und Patienten eigentlich haben. Schon länger zeichnet sich in der Humanmedizin ein Paradigmenwechsel ab – weg von der Therapie, hin zur Prävention.**

Mit verschiedenen Konzepten greifen Ärztinnen und Ärzte früh in den Krankheitsprozess ein, lange bevor sich ein Leiden klinisch manifestiert – und lange bevor eine Behandlung notwendig wäre. Zu diesem nachhaltigen Ansatz gehört in erster Linie die Primärprävention. Patientinnen und Patienten erfahren, wie sie selbst das Risiko für Erkrankungen verringern können – etwa durch Änderungen des Lebensstils, damit keine kardiovaskulären Ereignisse eintreten oder damit es nicht zum Typ-2-Diabetes kommt.

Die sekundäre Prävention umfasst Screening- oder Vorsorgeuntersuchungen, um bei scheinbar gesunden Menschen Krankheiten nachzuweisen. Dieser Ansatz spielt bei vielen Krebserkrankungen eine wichtige Rolle. Hat sich eine Erkrankung schon manifestiert, helfen Ärzte Patienten mit Strategien der Tertiärprävention. Ihr Ziel ist, beispielsweise nach einem Herzinfarkt weitere kardiovaskuläre Ereignisse zu vermeiden.

## **KÜNSTLICHE INTELLIGENZ AN DER SEITE DER ÄRZTESCHAFT**

Die Einschränkung: Nicht immer gelingt es auf klassischem Wege, Krankheiten oder Risikofaktoren bei scheinbar gesunden Menschen zu erkennen. Hier kommen moderne Technologien ins Spiel, um Patientinnen und Patienten nachhaltiger zu versorgen. Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen revolutionieren Teilbereiche der Medizin. Algorithmen „lernen“, Auffälligkeiten in Patientendaten zu erkennen: Wer leidet mit großer Wahrscheinlichkeit an einer bestimmten, noch nicht diagnostizierten Krankheit? Oder wer profitiert bei einem Leiden von frühen, invasiven Therapien?

Nach der Evaluierung in Studien können Algorithmen Patientinnen und Patienten mit besonderen Risikoprofilen erkennen – und so wird es möglich, sie bestmöglich zu versorgen.



## PERSONALISIERT BEHANDELN

Auch bei der Therapie tut sich viel. Erhielten Patientinnen und Patienten mit bestimmten Krankheiten früher alle den gleichen Arzneistoff, beispielsweise ein Chemotherapeutikum, werden Pharmaka heute in vielen Fällen personalisiert eingesetzt. Therapien werden individuell vorbereitet, etwa als starke Waffe gegen Krebs. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeitsdefinition mit einer länger anhaltenden Wirkung. Im besten Fall werden Krebserkrankungen geheilt.

## NACHHALTIGKEIT: MEHR ALS MEDIZIN

**Unabhängig von Diagnostik, Therapie oder Prävention spielen alltägliche Rahmenbedingungen beim Arzt-Patienten-Kontakt eine wichtige Rolle.** Die Terminfindung, der Empfangsbereich und das Wartezimmer sind von Bedeutung bei der Frage, ob sich langfristige Beziehungen aufbauen. Stress steht bei vielen Praxen auf der Tagesordnung. Für Fragen sollten MFA jedoch immer Zeit finden. Nur eine motivierte Assistenz trägt zum positiven Bild der Praxis bei.

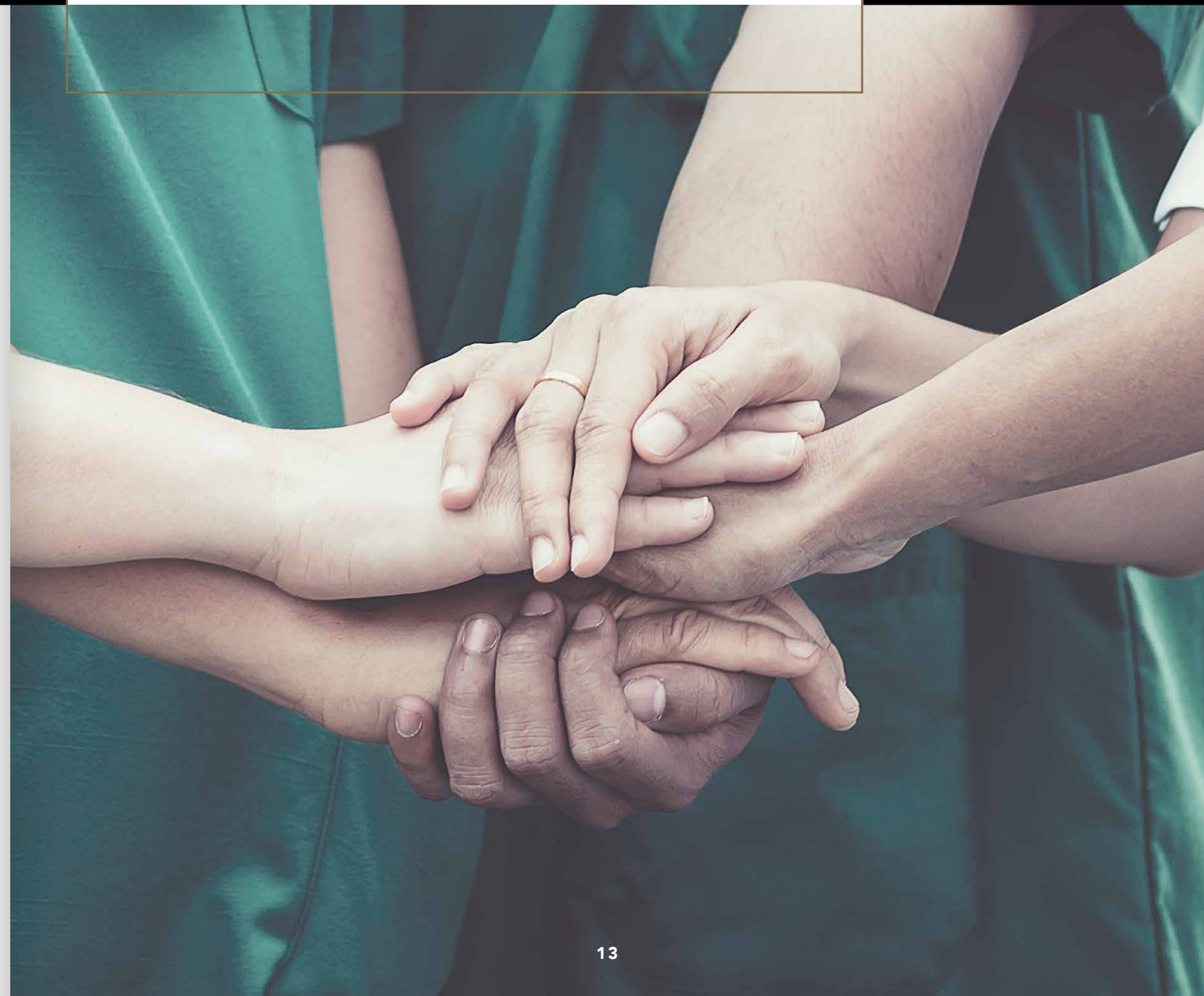
Wer die Praxis betritt, will sich aber nicht nur wohlfühlen, sondern will ernst genommen werden. Ärztinnen und Ärzte sollten Sachverhalte gut erklären, Einwände nicht vom Tisch wischen und Patientinnen und Patienten in Entscheidungen einbeziehen. Auch Selbstzahler-Leistungen sind transparent zu kommunizieren.

Im besten Fall führt die Zufriedenheit nicht nur zur engen, nachhaltigen Bindung an die Praxis. Wer sich gut aufgehoben fühlt, erzählt dies im Freundeskreis weiter – oder verfasst entsprechende Kommentare auf Social Media.

## GUTE ANGESTELLTE BINDEN

Zuletzt noch ein Blick auf die Angestellten der Praxis. Fachkräfte sind rar, und gute Angestellte findet man schwer. **Zu einer nachhaltigen Strategie gehört auch, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Praxis zu binden.** Das ist nicht immer leicht.

Zufriedenheit setzt sich aus unterschiedlichen Facetten zusammen, nicht nur aus dem Gehalt. Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wünschen sich ein gutes Betriebsklima mit Wertschätzung durch die Praxisleitung. Auch mit externen Fort- oder Weiterbildungsangeboten kann eine nachhaltige Personalstrategie gelingen.



# WIE IST ES UM DIE NACHHALTIGKEIT IM GESUNDHEITSSYSTEM BESTELLT?

Eine gesunde Umwelt ist Grundvoraussetzung für die Gesundheit – wie nachhaltig ist aber das Gesundheitssystem selbst? In Deutschland kümmern sich über 100.000 Arztpraxen, rund 50.000 niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie knapp 19.000 öffentliche Apotheken um die ambulante Versorgung. Deshalb wollte die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) wissen, wie es um die Nachhaltigkeit in deutschen Praxen und Apotheken bestellt ist, welchen Stellenwert das Thema für die niedergelassenen Heilberufler hat und welche Hindernisse es gibt. Insgesamt nahmen 500 selbstständige Haus-, Fach- und Zahnärzte sowie Apotheker an der Umfrage teil.

Die Studie zeigt, dass Nachhaltigkeit in deutschen Praxen und Apotheken ein wichtiges Thema ist: Für 61 Prozent der Befragten hat sie einen hohen, für 28 Prozent sogar einen sehr hohen Stellenwert. Auf einer Skala von 1 (nicht nachhaltig) bis 10 (sehr nachhaltig) bewerten die Heilberuflerinnen und Heilberufler ihre Praxen und Apotheken durchschnittlich mit 6,2. Die größten Treiber für mehr Nachhaltigkeit sind dabei die eigene Überzeugung oder die soziale Verantwortung gegenüber der nachfolgenden Generation.



## ENTSORGUNGSMANAGEMENT GANZ OBEN AUF DER AGENDA

Fast alle abgefragten ökologischen Maßnahmen werden von mindestens der Hälfte der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten bereits berücksichtigt – allen voran das Entsorgungsmanagement, wie beispielsweise Mülltrennung, Recycling oder die Nutzung von Mehrwegprodukten. Dicht gefolgt von einem ressourcenschonenden Energieverbrauch, sei es durch Ökostrom oder energieeffiziente Geräte oder der Digitalisierung im Sinne einer papierlosen Praxis bzw. Apotheke. Nach der eigenen Motivation befragt, nennt die Mehrheit neben intrinsischen Faktoren wie persönliche Überzeugung und soziale Verantwortung auch die Senkung der Betriebskosten. Auf der anderen Seite gehören ein Mangel an nachhaltigen Alternativen sowie ein hoher Zeit- und Kostenaufwand zu den Kriterien, die eine nachhaltige Entwicklung eher ausbremsen.

## VERANTWORTUNG BEI DER POLITIK UND SICH SELBST

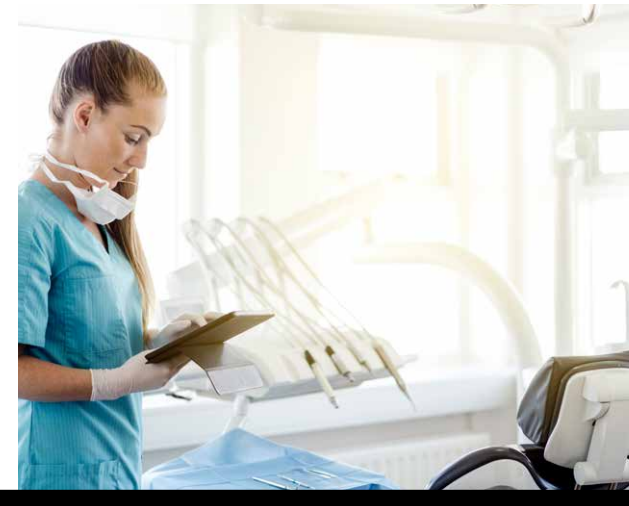
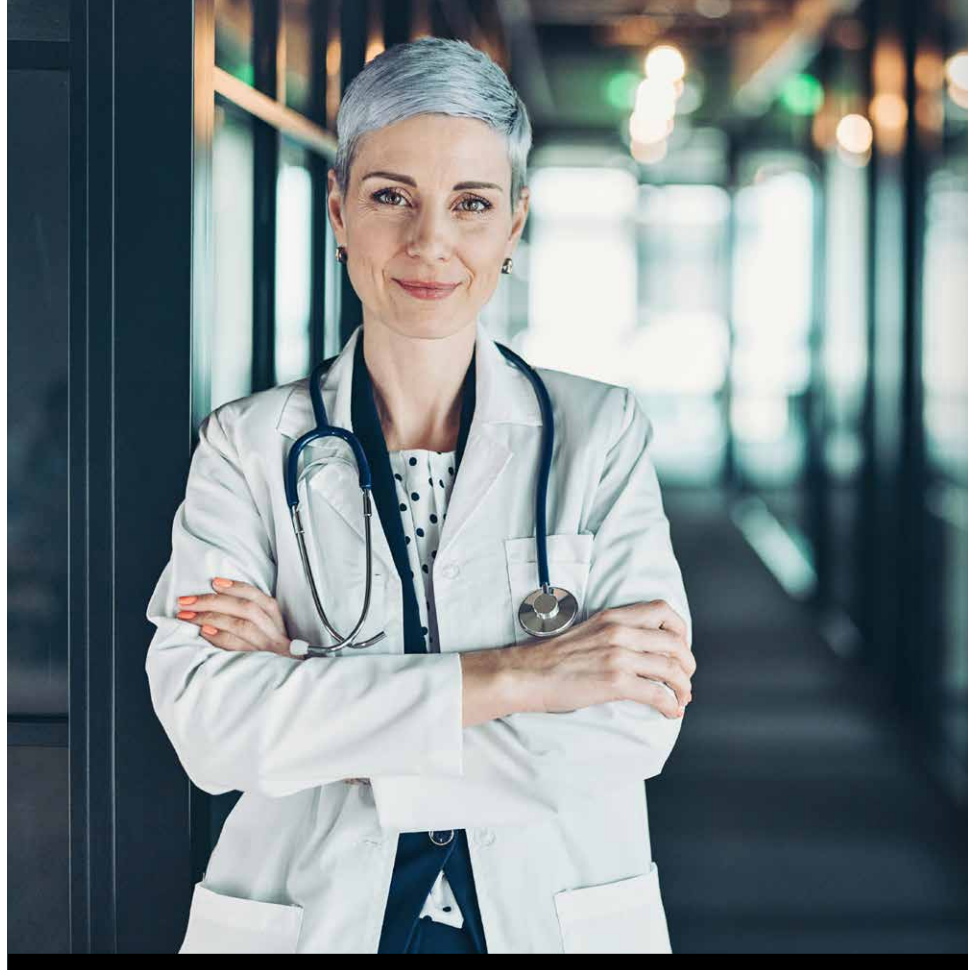
Mit 90 Prozent sind sich fast alle darüber einig, dass Maßnahmen, die einen positiven Effekt auf Umwelt und Klima haben, gleichzeitig die Gesundheit verbessern und die Lebensqualität steigern. Um eine nachhaltigere Gesundheitsversorgung voranzutreiben, sehen 88 Prozent die Politik in der Verantwortung. 75 Prozent fühlen sich jedoch auch selbst dafür zuständig, Patienten zu einer nachhaltigen Lebensführung zu animieren.

## STARKER WUNSCH NACH MODIFIZIERUNG DES GESUNDHEITSWESENS

Als deutliche Lehre aus der Corona-Pandemie offenbart die Umfrage einen starken Wunsch nach einer nachhaltigen Modifizierung des Gesundheitswesens: 90 Prozent sind der Meinung, dass das Gesundheitssystem in Deutschland resilienter, krisensicherer und präventiver gestaltet werden muss. 88 Prozent fordern nachhaltigere Versorgungskonzepte. Dass auch die Digitalisierung für mehr Nachhaltigkeit sorgen könnte, stößt nur bei rund 50 Prozent auf Zustimmung. Allerdings steht auch für die Hälfte der Befragten das Gesundheitswesen aktuell vor wichtigeren Herausforderungen.



## HEILBERUFS-GRUPPEN IM VERGLEICH



### **METHODIK**

Die Online-Befragung wurde in Zusammenarbeit mit DocCheck Research im Juli/August 2021 durchgeführt. Insgesamt wurden 500 niedergelassene Heilberufler, davon jeweils 125 Hausärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Apotheker befragt.

### **HAUSÄRZTINNEN UND HAUSÄRZTE SEHEN SICH IN DER VERANTWORTUNG**

Bei Hausärztinnen und Hausärzten hat Nachhaltigkeit die höchste Relevanz: Mehr als ein Drittel der Befragten gibt an, dass das Thema im persönlichen Umfeld einen sehr hohen Stellenwert einnimmt. Jeder Dritte sieht die eigene Praxis als sehr nachhaltig aufgestellt – der höchste Wert im Berufsgruppenvergleich. Ein möglicher Grund: Hausärztinnen und Hausärzte sind die Berufsgruppe, die in ihrem eigenen Tätigkeitsbereich eine deutliche Zunahme der gesundheitlichen Auswirkungen durch Umweltverschmutzung wahrnimmt (60 Prozent). Entsprechend fühlen sich 84 Prozent selbst dafür zuständig, zu einer nachhaltigen Lebensführung zu animieren.

### **FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE SETZEN AUF DIGITALISIERUNG**

28 Prozent der Fachärztinnen und Fachärzte bescheinigen der Nachhaltigkeit einen sehr hohen Stellenwert, und genauso viele schätzen ihre Praxis als nachhaltig ein. Dabei achten sie vor allem auf eine Umstellung der analogen Praxisprozesse auf digitale Anwendungen (80 Prozent), ein intelligentes Entsorgungsmanagement (78 Prozent) und einen ressourcenschonenden Energieverbrauch (76 Prozent). Ähnlich wie Hausärztinnen und Hausärzte messen sie mit 63 Prozent der Digitalisierung im Gesundheitswesen mehr Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung bei als ihre pharmazeutischen oder zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen.

### **ZAHNÄRZTINNEN UND ZAHNÄRZTEN FEHLT ES AN NACHHALTIGEN ALTERNATIVEN**

Lediglich 21 Prozent der Zahnärztinnen und Zahnärzte stufen das Thema Nachhaltigkeit als persönlich sehr relevant ein, dennoch sehen 27 Prozent ihre Praxis nachhaltig aufgestellt. Dabei setzen sie auf Maßnahmen in Sachen Entsorgungsmanagement (87 Prozent), Energieverbrauch (80 Prozent) und Digitalisierung (75 Prozent).

Der Mangel an nachhaltigen Alternativen ist vor allem für Fach- sowie für Zahnärztinnen und -ärzte (63 bzw. 62 Prozent) die größte Hürde für mehr Nachhaltigkeit in der Praxis.

### **APOTHEKER UND APOTHEKERINNEN MIT STARKEM FOKUS AUF ENTSORGUNGSMANAGEMENT**

27 Prozent der Apothekerinnen und Apotheker finden das Thema Nachhaltigkeit persönlich sehr wichtig, aber nur 19 Prozent bezeichnen ihre Apotheke als nachhaltig. Ihnen fehlt es in erster Linie an alternativen Lösungen, doch auch hohe Kosten und wenig Unterstützung von öffentlicher Seite sind Herausforderungen auf dem Weg zur grünen Apotheke. Im Vergleich mit anderen Heilberufsgruppen legen am meisten Apotheker und Apothekerinnen viel Wert auf Entsorgungsmanagement, und sie gewichten Mobilitätsaspekte stärker, wie z. B. Fahrgemeinschaften und Bezuschussungen bei Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.



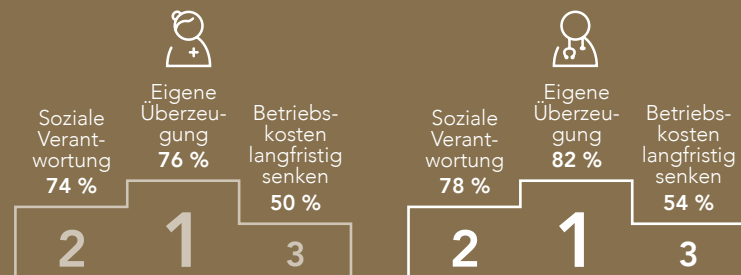
# NACHHALTIGKEIT IN ARZTPRAXEN



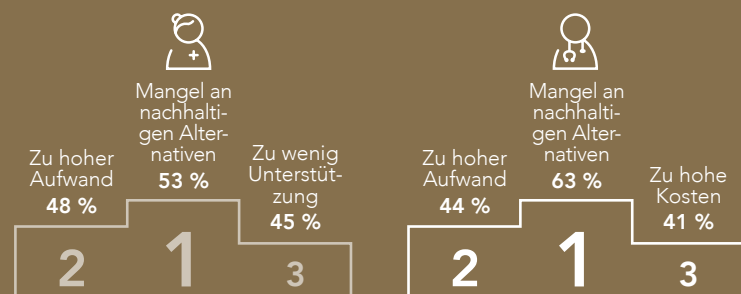
## ASPEKTE DER NACHHALTIGKEIT IN DER PRAXIS

	Hausarzt	Facharzt
Entsorgungsmanagement	88%	78%
Energieverbrauch	80%	76%
Digital vor analog	79%	80%
Materialmanagement	66%	66%
Patientenberatung	68%	55%
Mobilität	54%	50%
Wassernutzung	65%	50%
Gebäudetechnik	54%	36%

## TOP-3-TREIBER



## TOP-3-HÜRDEN



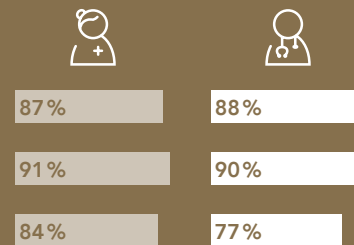
## SOZIALE ASPEKTE

– stimme eher/voll zu –

Ich sehe **Politik, Standesorganisationen, Krankenkassen und Unternehmen in der Verantwortung**, eine nachhaltigere Gesundheitsversorgung voranzutreiben

Maßnahmen, die einen positiven Effekt auf Umwelt und Klima haben, **verbessern gleichzeitig die Gesundheit** und steigern die Lebensqualität

Ich sehe mich als Heilberufler:in in der Verantwortung, **meine Patient:innen/Kund\*innen zu einer nachhaltigen und gesunden Lebensweise zu animieren**



## ÖKONOMISCHE ASPEKTE

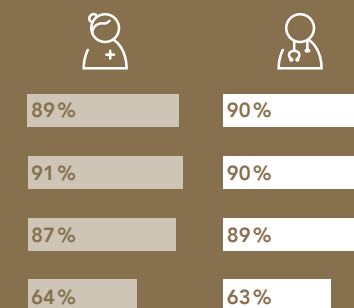
– stimme eher/voll zu –

Das deutsche Gesundheitswesen muss **resilienter und krisensicherer** gestaltet werden

Das deutsche Gesundheitswesen muss **präventiver** gestaltet werden

Es müssen **nachhaltige Versorgungskonzepte** der Zukunft entwickelt werden, die die flächendeckende, sektorenübergreifende Versorgung ermöglichen

Um Vernetzung, Transparenz & Effizienz der Akteure untereinander zu steigern, muss die **Digitalisierung** im Gesundheitswesen weiter vorangetrieben werden



Quelle: Nachhaltigkeit in Arztpraxen und Apotheken, Studie der apoBank. Insgesamt wurden 500 niedergelassene Heilberufler:innen, davon jeweils 125 Hausärzt:innen, Fachärzt:innen, Zahnärzt:innen und Apotheker:innen befragt.

HB A1-C AUS ER  
6,80  
03.2019

ÄRZTE  
Behandelnder Arzt  
Kowalska, Dr.  
zu informierender  
Heine, Dr./Med  
Letzte über

**CGM MEDISTAR BLACK  
SO INDIVIDUELL, WIE SIE ES SIND.**

GESTALTEN SIE SICH IHR PERSÖNLICHES DASHBOARD AUS UNSERER VIELZAHL AN WIDGETS.

[cgm.com/medistar-black](http://cgm.com/medistar-black)

# DIGITALISIERUNGS- REPORT 2021

## ERFAHRUNG MACHT DEN UNTERSCHIED

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens steht vor allem bei jenen in der Kritik, die sie umsetzen müssen: der deutschen Ärzteschaft. Der Digitalisierungsreport 2021 benennt einmal mehr ihre Vorbehalte, Erfahrungen und Forderungen. Gleichzeitig belegt er, dass Ärztinnen und Ärzte, die digitale Anwendungen bereits nutzen, mehrheitlich ihre Vorteile sehen.

### ÄRZTESCHAFT LEHNT DIE DIGITALISIERUNG NICHT GRUNDSÄTZLICH AB

Elektronische AU-Bescheinigung (eAU), Videosprechstunde oder elektronische Patientenakte (ePA): Allein diese drei Beispiele belegen, mit welchem Tempo die Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens in den vergangenen Jahren vorangetrieben wurde. Den meisten Ärztinnen und Ärzten geht das zu schnell und mit einem zu hohen politischen Druck. Grundsätzlich lehnen sie die Digitalisierung der Versorgung aber nicht ab. Das zeigt der kürzlich veröffentlichte Digitalisierungsreport 2021 von DAK-Gesundheit und der „Ärzte Zeitung“.

### MEHR EINBINDUNG GEFORDERT

Eine Hauptkritik der Ärzteschaft ist ihre ungenügende Einbindung in die Veränderungsprozesse. Hinzu kommen die kurzen Umsetzungsfristen, hohe Kosten, die Fehleranfälligkeit der neuen Anwendungen sowie das Gefühl der Bevormundung. Ein Drittel der Befragten gibt an, sich nicht ausreichend vorbereitet zu fühlen, fast die Hälfte fühlt sich überfordert. Viele teilen zudem die Sorge, dass die verarbeiteten Patientendaten nicht sicher sind und durch einen höheren Zeitaufwand am PC, Zeit für den Patienten verloren geht.

### VORTEILE TRETEN MIT NUTZUNG ZUTAGE

Die Auswertungen zeigen darüber hinaus, dass Anwendungen wie die Videosprechstunde, die elektronische Patientenakte (ePA) oder E-Arztbrief (eArztbrief) zwar bekannt sind, bislang aber nur kaum oder gar nicht im Einsatz sind. Wer jedoch schon Erfahrungen mit digitalen Gesundheitslösungen gemacht hat, sieht mehrheitlich deren Vorteile. Dieses Bild zieht sich wie ein roter Faden durch den Report. Ein prominentes Beispiel ist die Videosprechstunde: Über die Hälfte derjenigen, die sie bereits genutzt hat, bezeichnet sie als hilfreich und sinnvoll. So spare das digitale Angebot sowohl Zeit in der Patientenversorgung als auch in der Praxisorganisation ein.



## DIGITALISIERUNG AUS EINER HAND

Die Digitalisierung neben dem Tagesgeschäft zu stemmen, ist für viele Praxen eine große Herausforderung – erst recht, wenn nebenher mehrere Lieferanten zu koordinieren sind. **Viele Ärztinnen und Ärzte vertrauen daher den ganzheitlichen Angeboten der CompuGroup Medical (CGM). So erhalten sie angefangen von der Anbindung an die Telematikinfrastruktur (TI) über digitale Gesundheitsanwendungen bis hin zu Videosprechstunde alles aus einer Hand.**

### 585 BEFRAGTE

Grundlage des Reports ist eine von der DAK-Gesundheit und der „Ärzte Zeitung“ organisierte Online-Befragung im Frühherbst 2021. Insgesamt 585 Ärzte und Psychotherapeuten beantworteten Fragen zu Erfahrungen und Einstellungen rund um die Digitalisierung des Gesundheitswesens. Die Auswertung erfolgte durch die ePatient Analytics GmbH.

**LASSEN AUCH SIE SICH RUND UM DAS THEMA TI BERATEN:**  
[cgmg.com/medistar-ti-mehrwertanwendungen](https://www.cgmg.com/medistar-ti-mehrwertanwendungen)

JETZT NEU:

# ÜBERWEISUNGEN EINFACH EINSCANNEN

Geht es Ihnen auch so? Die durchaus umfangreichen Informationen auf den Überweisungen an die Fachpraxen müssen im Allgemeinen überführt werden.

Waren die Patienten und Patientinnen zuvor noch nicht in der Praxis, müssen zusätzlich Patientenstammdaten angelegt werden. Das muss nicht mehr sein! Gemeinsam mit Arztpraxen entwickelt, daher praxiserprobt, hat CGM MEDISTAR ein nützliches Tool entwickelt: **CGM MEDISTAR ÜBERWEISUNGS-SCAN**. Bringt Arbeitserleichterung und sorgt für effiziente Patientendatenerfassung.

## **BLANKOFORMULARDRUCK DER ÜBERWEISUNG ENTHÄLT BARCODE**

Der Blankoformulardruck der Überweisung enthält einen Barcode. Dieser kann mit einem Handscanner in Sekundenschnelle eingelesen werden. Das Abtippen der Überweisungsscheine entfällt.

## **EINGABE MIT CGM MEDISTAR ÜBERWEISUNGS-SCAN**

Durch Scannen des Barcodes werden die auf dem Schein vermerkten Patientenstammdaten in CGM MEDISTAR angelegt. Im zweiten Schritt werden die Informationen der Überweisung gescannt und in der Krankenscheinabgabemaske automatisch ein U-Schein mit den Informationen auf der Überweisung angelegt.

**Thorsten Staude**

Team Leader Sales CGM MEDISTAR



**CGM MEDISTAR ÜBERWEISUNGS-SCAN** IST INSBESONDERE FÜR PRAXEN, DIE TÄGLICH VIELE ÜBERWEISUNGEN ERHALTEN, SEHR WERTVOLL.“

## **Kurz und gut:**

- Neuanlage der Patientenstammdaten und Erfassung der Überweisungsinformationen direkt in Ihr CGM MEDISTAR
- Anlage der Überweisungsinformationen in der Krankenscheinabgabemaske bei bekannten Patientinnen und Patienten
- Funktioniert unabhängig von der Praxissoftware der überweisenden Kolleginnen und Kollegen

**MEHR DAZU AUF  
UNSERER WEBSITE:**  
[cgm.com/medistar-ueberweisungs-scan](https://cgm.com/medistar-ueberweisungs-scan)



# CGM BENCHMARKS

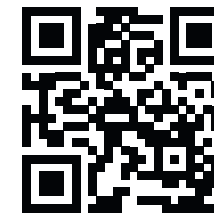
## LERNEN SIE IHRE PRAXIS BESSER KENNEN MIT DEM KOSTENFREIEN STATISTIK-TOOL

Im intensiven Praxisalltag ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten, und die Reflektion über die eigenen Prozesse kommt häufig zu kurz. Mit den CGM BENCHMARKS steht Ihnen ein Instrument zur Verfügung, das auf Grundlage repräsentativer, anonymisierter Daten zeigt, wie die eigene Arztpraxis bei bestimmten Parametern im Vergleich zu anderen Praxen steht. Digital und bequem aus Ihrem CGM MEDISTAR heraus, können Sie bereits im laufenden Quartal Ihren Praxisbetrieb analysieren und mögliche Optimierungshebel identifizieren.

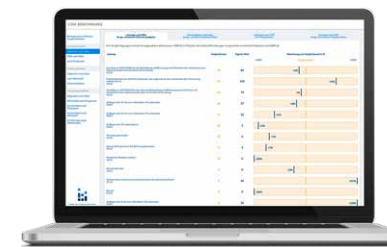
„Viele Ärzte beurteilen die Resultate ihrer Tätigkeit noch immer alleine anhand persönlicher Einschätzungen. Für ein fundiertes Praxismanagement werden jedoch verlässliche und repräsentative Vergleichswerte benötigt“, erklärt Dr. Philip Groth, General Manager der docmetric GmbH, ein Tochterunternehmen der CompuGroup Medical Deutschland AG, das auf die Auswertung anonymisierter Daten spezialisiert ist. „Spätestens wenn sich zeigt, dass die eigene Abrechnungssumme empfindlich von den Fachkollegen abweicht, lohnt es sich näher zu prüfen, was die Kollegen anders machen.“

Das bereits in Ihrem CGM MEDISTAR integrierte Statistik-Modul CGM BENCHMARKS liefert genau diese Vergleichsgrößen. Es berechnet für eine Vielzahl von Parametern die Durchschnittswerte vergleichbarer Praxen und stellt die Unterschiede dieser Vergleichswerte zur eigenen Praxis dar. Auf diese Weise können Sie zum Beispiel erkennen, ob sie ggf. Leistungsziffern übersehen haben, ob sie eine für ihre Fachgruppe typische Diagnosegruppe unterdurchschnittlich häufig stellen oder ob sie andere Medikamente verordnen als ihre Kollegen.

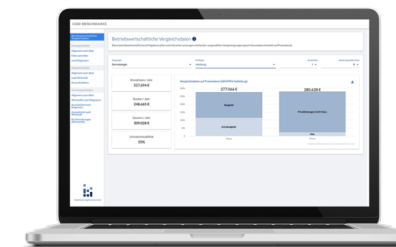
**Datenschutz:** Bei der Erstellung der Statistiken für CGM BENCHMARKS gelten höchste Anforderungen an den Datenschutz. CGM BENCHMARKS verwenden ausschließlich anonymisierte, statistische Informationen aus den Arztinformationssystemen der teilnehmenden Ärzte. Somit gilt, dass für die CGM BENCHMARKS nur solche Daten erhoben werden, bei denen weder ein Rückbezug auf den Patienten, die Praxis oder den Arzt möglich ist. Die statistischen Vergleiche mit der eigenen Praxis sind daher auch nur für den anwendenden Arzt sichtbar, der die CGM BENCHMARKS aus dem eigenen CGM Arztinformationssystem heraus aufruft. Es erfolgt keinerlei Weitergabe von Rohdaten an Dritte.



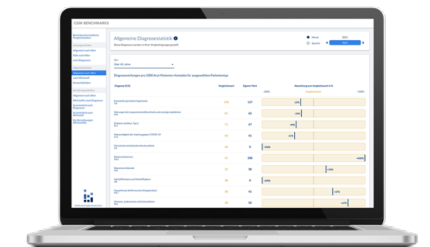
**MEHR INFORMATIONEN** RUND UM DIE CGM BENCHMARKS ERHALTEN SIE UNTER **DOCMETRIC.DE** ODER SPRECHEN SIE IHREN CGM MEDISTAR VERTRIEBS- UND SERVICEPARTNER DIREKT AN.



LEISTUNGSSTATISTIKEN



BWL VERGLEICHSDATEN



DIAGNOSESTATISTIKEN

### DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK:

- Praxisstatistiken in Echtzeit im Vergleich zur Fachgruppe
- Ableitung von Optimierungshebeln aus medizinischer und betriebswirtschaftlicher Sicht
- Benutzerfreundlicher Zugriff durch Integration in den Statistikbereich Ihrer Praxissoftware

Mit den neuen Statistiken erhalten Sie unter anderem die Möglichkeit, Therapieverläufe und Abrechnungsverläufe quartalsübergreifend zu analysieren. Außerdem ist es dann möglich, die demographische Entwicklung Ihrer Praxis zu verfolgen. Habe ich eher junge, alte, männliche oder weibliche Patienten in meiner Praxis? Wie sah es noch vor einigen Monaten aus?

Einzige Voraussetzung für Sie: eine Registrierung. Auf dieser Basis erhalten Sie eine Benutzerkennung und Anonymisierung. Gleichzeitig erlauben Sie so die anschließende, verschlüsselte Übermittlung der anonymen Daten zur Berücksichtigung in Statistiken.

Mit zunehmender Dauer und steigender Zahl an Nutzenden wird sich die

Datenbasis, welche die Grundlage für die von CGM BENCHMARKS aufbereiteten Ergebnisse darstellt, weiter verbessern und somit eine höhere Validität sicherstellen.

Für folgende Fachgruppen, weitere kommen noch hinzu, werden die Vergleichsdaten bereits angezeigt:

- Allgemeinmedizin
- Chirurgie
- Pneumologie
- Dermatologie
- Gynäkologie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin
- Neurologie
- Orthopädie
- Urologie
- Augenheilkunde



# NUR FÜR SIE: DER CGM MEDISTAR KUNDENBEREICH

Informationen rund um Veranstaltungen und Seminare sowie die neuesten Tutorials oder Fokusthemen erhalten Sie in unserem Kundenbereich. Schauen Sie regelmäßig rein.



WEITERE **INFORMATIONEN UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK** FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE:  
[cgm.com/medistar-kunden](https://cgm.com/medistar-kunden)

# mfa



## Fokus

MFA-Gehälter steigen an

## Tipps & Tricks

Gewusst wie ...

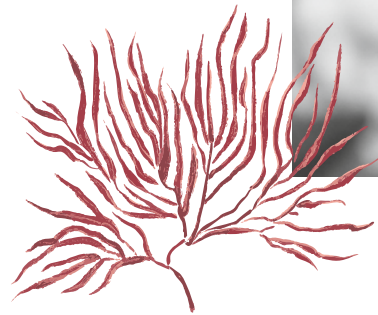
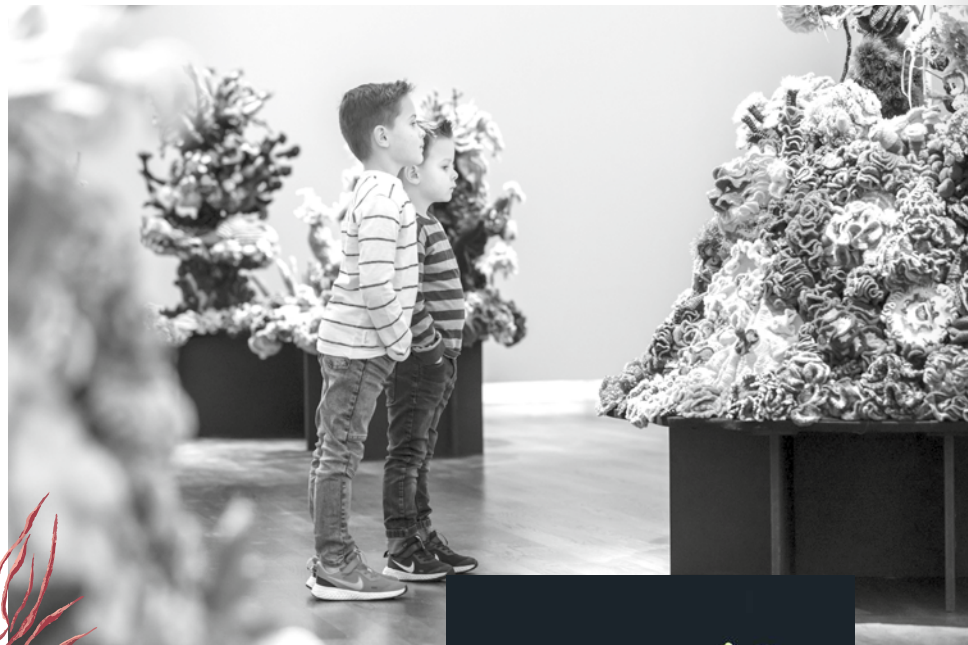
## Lifestyle

Feel-Good-Tipps

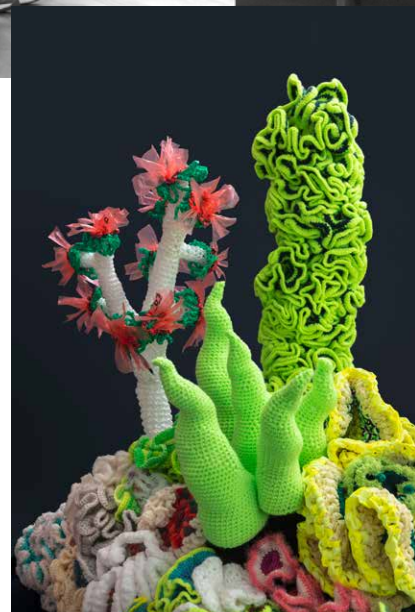
# HÄKELN FÜR DIE WELTMEERE

NACHHALTIGKEIT

Museum Frieder Burda  
Baden-Baden  
**WERT UND WANDEL  
DER KORALLEN**  
29.01.-26.06.2022

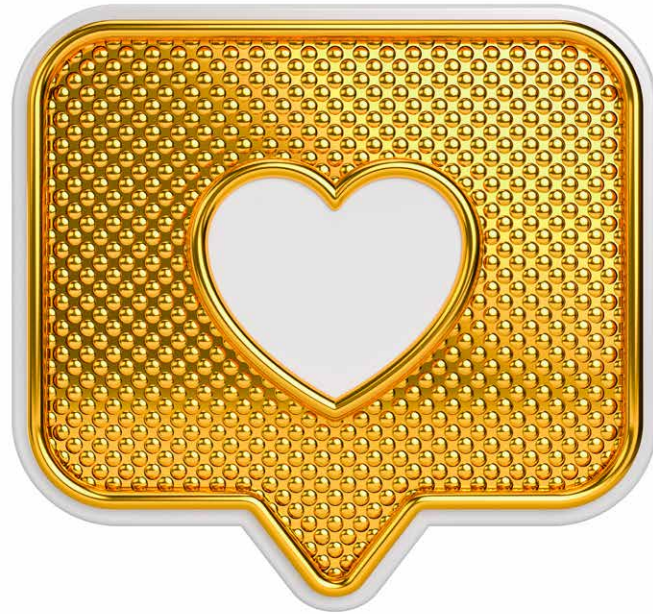


**MEHR ALS  
40.000  
GEHÄKELTE  
KORALLEN  
BEFINDEN  
SICH IN DER  
AUSSTELLUNG**



Seit sie im Jahr 2005 mit ihren gemeinsamen Projekten begannen, haben die Schwestern Wertheim mit Gemeinschaften in 50 Städten und diversen Ländern zusammengearbeitet, um für die Ausstellung die „Häkelriffe“ jeweils vor Ort entstehen zu lassen. Bis heute haben fast 20.000 Menschen, zumeist Frauen, an diesem nachhaltigen Gesamtwerk mitgewirkt. In Baden-Baden hat das Projekt eine bislang noch nie da gewesene Resonanz hervorgerufen. Mehr als 40.000 gehäkelte Korallen sind als Reaktion auf den vorherigen öffentlichen Aufruf im Museum eingetroffen. In ganz Deutschland haben sich Gemeinschaften im Geiste eines „kreativen Häkelns“ zusammengeschlossen, um auf diese Weise auf die Krise der Weltmeere aufmerksam zu machen.





## DIGITAL MIT UNS VERBUNDEN

CGM MEDISTAR AUF  
SOCIAL MEDIA



### Synchronizing Healthcare

Alles rund um die Digitalisierung ist in den Praxen von großem Interesse und es gibt einen enormen Wissensbedarf. Die Nutzung sozialer Medien ist schon längst kein reiner Zeitvertreib mehr, sondern bietet für viele eine Plattform für Kommunikation und Austausch. Fazit: Smarte Kunden folgen uns. Sie sind gut informiert, tauschen sich aus und vernetzen sich untereinander.

#### IM ÜBERBLICK

- Update-News, Blick hinter die Kulissen, Kundenstimmen, FAQs und Tipps und Tricks
- Kundenzeitschriften und Tutorials
- Direkter Draht zu CGM MEDISTAR über die Social Media
- Privatnachrichten
- Exklusive Interviews und Events

**FAZIT:** SMARTE KUNDEN FOLGEN UNS. SIE SIND GUT INFORMIERT,  
TAUSCHEN SICH AUS UND VERNETZEN SICH UNTEREINANDER.

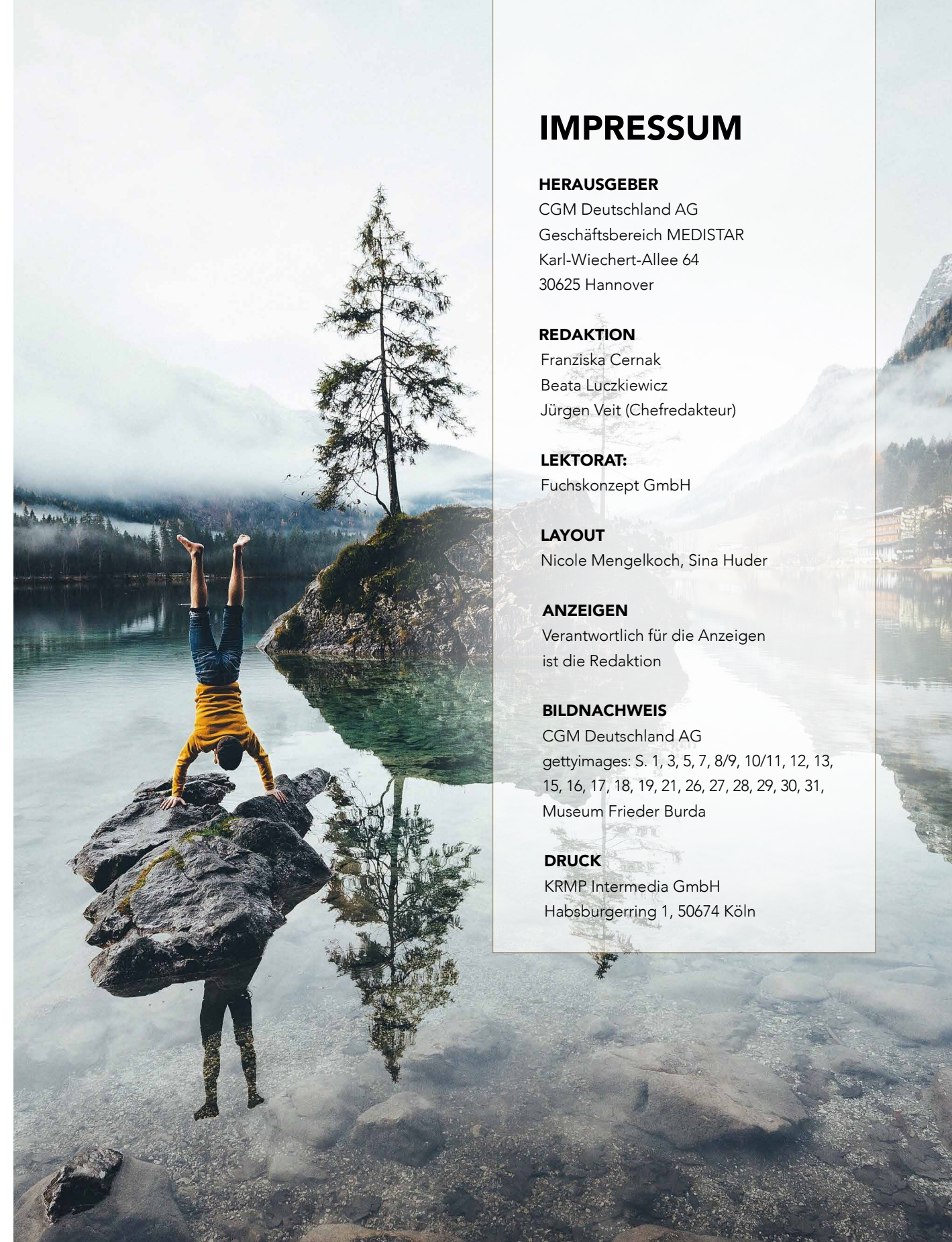
#### FOLGEN SIE UNS!



instagram/cgmmedistar



facebook/cgmmedistar



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

CGM Deutschland AG  
Geschäftsbereich MEDISTAR  
Karl-Wiechert-Allee 64  
30625 Hannover

### REDAKTION

Franziska Cernak  
Beata Luczkiewicz  
Jürgen Veit (Chefredakteur)

### LEKTORAT:

Fuchskonzept GmbH

### LAYOUT

Nicole Mengelkoch, Sina Huder

### ANZEIGEN

Verantwortlich für die Anzeigen  
ist die Redaktion

### BILDNACHWEIS

CGM Deutschland AG  
gettyimages: S. 1, 3, 5, 7, 8/9, 10/11, 12, 13,  
15, 16, 17, 18, 19, 21, 26, 27, 28, 29, 30, 31,  
Museum Frieder Burda

### DRUCK

KRMP Intermedia GmbH  
Habsburgerring 1, 50674 Köln



# PIONERO

**CompuGroup Medical Deutschland AG** | Geschäftsbereich MEDISTAR

Karl-Wiechert-Allee 64 | 30625 Hannover | T +49 (0) 511 5405-00 | F +49 (0) 511 5405-109  
info@medistar.de | [cgm.com/medistar](https://www.cgm.com/medistar)